

Aufgabenblatt zum sozialen Arbeitsschutz – Situation

Gesetzliche Grundlagen: Bundesurlaubsgesetz, Arbeitszeitgesetz

Situation im Pausenraum des Betriebs

Die Mitarbeiter Jan und Susanne unterhalten sich über die „unhaltbaren“ Zustände in ihrem Betrieb. Sie scheinen sichtlich unzufrieden mit der Situation.

Jan: Susanne, hast Du schon die neuesten „Gerüchte“ gehört. Der Chef möchte im nächsten Jahr den Urlaub in unserem Betrieb reduzieren. Bisher hatten wir ja 30 Tage, das ist doch gesetzlich. In Zukunft sollen wir nur 20 Tage Urlaub bekommen. Das geht ja gar nicht.

Susanne: Ich weiß nicht, ich glaube, dass der Chef dies darf. Ich bin ja auch noch in der Probezeit und außerdem darf man im ersten Jahr überhaupt noch keinen Urlaub nehmen.

Jan: Und überhaupt, ich brauche den Urlaub, den ich arbeite ja immer im Urlaub als Verkäufer in der Tankstelle.

Susanne: Stimmt, das würde ja für Dich nicht gut sein. Aber was ich gehört habe ist, dass der Chef während des Urlaubs kein Gehalt zahlt.

Jan: Na das geht ja überhaupt nicht, in § 1 des BGB steht: Urlaub muss bezahlt werden.

Susanne: Unser Chef ist wirklich böse, gestern musste ich bis elf Uhr in der Nacht arbeiten und dann morgens schon um fünf Uhr auf der Arbeit sein.

Jan: Ein Sklaventreiber. Bei mir hat er im Arbeitsvertrag eine tägliche Arbeitszeit von 11 Stunden vereinbart. Furchtbar; ich muss unbedingt woanders arbeiten. Und Du arbeitest ja jeden Sonntag im Büro. Ob das zulässig ist?

Susanne: Na ja, ich bin doch noch in der Probezeit, da ist dies doch zulässig.

Jan: Vielleicht sollten wir uns einfach besser rechtlich informieren. Dumm ist nur, dass hier im Betrieb kein Gesetz ausliegt. Ich muss wohl mal in die Bücherei gehen. Da kann man vielleicht auch nachschauen, wer für die Einhaltung von Arbeitsgesetzen zuständig ist. Vielleicht kann unser Chef sogar für die schlechte Behandlung seiner Mitarbeiter in das Gefängnis kommen.

Susanne: Bestimmt, vielleicht beschwert sich der Prokurist dann auch einmal. Der arbeitet doch auch jeden Tag über neun Stunden.

Aufgabe:

Finden Sie bitte mit Hilfe der oben genannten Gesetze die Fehler im obigen Dialog heraus.